

## **Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 5.4.2022**

Anwesend: U. Breitbach, G. Dietrich, J. Schwenzel, G. Sperr, U. Stockmar, S. Torka;  
entschuldigt: R. Landmesser, M. Raasch.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 3) Aktuelles aus Moabit
- 4) Verschiedenes und Termine
- 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

### **TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung**

Das März-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat> ).

### **TOP 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung**

#### **Abrechnung Betroffenenrat Lehrter Straße für 2021 – Auszahlung 2022 später**

Die Abrechnung wurde vom Bezirksamt geprüft und anerkannt. Eine Auszahlung der BRL-Gelder für 2022 wird erst nach Aufhebung der Haushaltssperre erfolgen, so dass ein Darlehen des Vereins für eine billige Prachtstraße von 300 Euro aufgenommen wurde, damit die Abbuchungen für die Telefonrechnungen und Kontoführungsgebühren weiterhin möglich sind.

#### **Lehrter Straße als Radvorrangroute - Fahrradstraße**

Bei dem Treffen der Verkehrs AG am 24.3. gab es keinen Konsens für ein Schreiben wegen der Senatsplanung einer Radvorrangroute durch die Lehrter Straße, deshalb wird der Brief nicht geschrieben. Die Meinung, dass es auf der Lehrter Straße nicht möglich ist, die vorgeschriebene Breite der Radstreifen für eine Vorrangroute einzuhalten, stand der Meinung gegenüber, dass es in jedem Fall zu begrüßen sei, irgendwie etwas für den Radverkehr zu tun. Mittlerweile ist diese Kontroverse jedoch obsolet, da bei der letzten Verkehrsausschusssitzung der BVV am 30.3. darüber informiert wurde, dass für die Lehrter Straße eine **Fahrradstraße mit Bus** (das ist ungewöhnlich) vorgesehen ist. Geplanter Umsetzungszeitraum 2023/24.

Präsentation der Priorisierung der Radverkehrsmaßnahmen in Mitte ist über die Tagesordnung der Ausschusssitzung als Anlage abzurufen: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/to010.asp?SILFDNR=5574>

Die geplante Ausweisung wird von den Anwesenden begrüßt. Einige geben jedoch zu bedenken, dass die Einhaltung des Durchfahrtsverbots, das bei einem Fahrradstraßenschild mit Anlieger frei darunter gilt, auch kontrolliert werden muss.

#### **Verkehr Lehrter Straße und Fußgängerquerung Poststadioneingang**

Das Gespräch mit der Bezirksstadträtin für Ordnung, Verkehr, Umwelt, Natur und Grünflächen, Dr. Almut Neumann, ist für Fr. 22.4. 13 Uhr vereinbart.

#### **Zuwegung S-Bahn-Halt Perleberger Brücke von Lehrter Straße aus**

Der BRL hat den im letzten Monat vereinbarten Brief an DB Netz, Senats- und Bezirksverwaltung, verkehrspolitische Sprecher\*innen im Abgeordnetenhaus und der Bezirksverordnetenversammlung und die Presse geschrieben. Er schlägt vor angesichts der beginnenden/begonnenen Vorplanung einen Zugangs vom Quartiersplatz Lehrter Straße 31-34 zu prüfen. Der Zugang könnte im nördlichen Bereich des Quartiersplatzes unterirdisch unter den von Westen kommenden Fern- und Regionalbahngleisen bis zum künftigen Bahnsteig des Haltepunkts der von Westen kommenden S-Bahn-Strecke geführt werden und von da aus auch zu dem in der Hochlage befindlichen Bahnsteig für die vom Hauptbahnhof nach Osten

führende Strecke angebunden werden. In der Lehrter Straße wohnende oder arbeitende Menschen sowie Besucher\*innen des Sportparks Poststadion könnten den Haltepunkt so gut erreichen und müssten nicht einen langen Umweg über die Perleberger Brücke nehmen. Da der Quartiersplatz über den entlang der Bahn Richtung Süden geplanten „Döberitzer Grünzug“ auch die Klara-Franke-Straße anbindet, an der die bahnseitig errichteten Häuser des Mittelmang Quartiers liegen, hätte diese eine besonders günstige Anbindung, aber auch die Nutzer\*innen bzw. Besucher\*innen des Sportparks Poststadion würden davon profitieren. Als Reaktion hat der Berliner Fahrgastverband IGEB nach einem Artikel zum Thema für die Zeitschrift Signal gefragt, den J. Schwenzel schreiben wird. Auch einige Politiker\*innen haben auf den Vorschlag reagiert.

### **Radvorrangroute(n) durch den Fritz-Schloß-Park (FSP)**

Bereits in der Februar-Sitzung wurde die Radvorrangroute auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg durch den FSP auf der Döberitzer Verbindung kritisiert, weil Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden damit vorprogrammiert sind, auch wenn bei Radvorrangrouten durch Grünanlagen, zu Fuß Gehende immer Vorrang haben.

In diesem Zusammenhang hat J. Schwenzel auch die Ausweisung der zukünftigen Radvorrangroute über die Brücke über die Bahn und den „unmöglichen“ Weg durch das Poststadion und FSP erwähnt (vgl. Link in TOP 3, Anlagen zum Radverkehrsplan, S. 4, Nr. 1).

U. Breitbach berichtet von **Schildern** an der Promenade hinter der Altstadt Spandau „**Fußgänger haben Vorrang, Radfahren erlaubt**“. So sollten auch die Schilder auf dem Döberitzer Grünzug gestaltet werden. Dieser Vorschlag wird allgemein begrüßt.

### **TOP 3) Aktuelles aus Moabit**

#### **Radverkehrs-Netz in Moabit und Umgebung**

Die AG Verkehr des Moabiter Ratschlags hat ein Schreiben zur Senatsplanung des Radwegenetzes verfasst und verschiedene Änderungs-Vorschläge gemacht.

Hier sind die Unterlagen der Senatsplanung zu finden:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radverkehrsplan/>

#### **ULAP-Quartier**

Eine weitere Überarbeitungsphase der Entwürfe von ISSS Bauchplan und Urbanophil.Koeln wurde angehängt. Am 30.3. wurde nach Kritik an dem monatelangen Schweigen eine Mail an diejenigen, die sich an der Planung beteiligt hatten, versendet, die darüber informierte. Der Text ist in diesem Kommentar nachzulesen: <https://moabitonline.de/36636#comment-38737>

Zwar wird darin erklärt: „über den weiteren geplanten Projektverlauf und welches Team nach der finalen Bearbeitungsphase mit dem Siegerentwurf zur weiteren Beauftragung ausgewählt wird, möchten wir Sie im nächsten Newsletter und in Kürze auf mein.Berlin.de informieren.“

Die Sitzung des Gutachtergremiums sollte im April stattfinden.

#### **Rathenower Straße 23 – Bauarbeiten**

U. Stockmar berichtet, dass die Bauarbeiten seit Monaten ruhen. Die Mieter\*innen haben keine neue Information bekommen. Das Dachgeschoss über dem Hinterhaus ist im Rohbau fertig, Tauben machen sich bereits breit. Über dem Seitenflügel wurde der Bau noch nicht angefangen. Im Hof und der Tordurchfahrt steht Baumaterial. Er fühlt sich vom Anwalt des Mietervereins sehr gut vertreten, u.a. bei Betriebskosten, die trotz Bruttokaltmiete gefordert wurden.

#### **BVV-Anfrage zu Leerständen in 13 Häusern im Bezirk Mitte**

betrifft in Moabit (teilweise mehrere Wohnungen): Ufnaustraße 8, Sickingenstraße 54, Klarenbachstraße 12.

Nachtrag: Laut Antwort vom 20.4. waren die Leerstände nicht bekannt, Amtsermittlungsver-

fahren werden eingeleitet.

(<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3806> )

### **Mettmannkiez – Abriss Tegeler Straße durch Bayer**

Beim Runden Tisch erklärte Bayer erstmals, dass alle Häuser abgerissen werden sollen und nicht nur die Tegeler Straße 2-5, in denen die verbliebenen acht Mietparteien bereits gekündigt sind.

Demonstration gegen Abriss am Fr. 1.4.22

### **Häufiger Ausfall oder Verspätung Bus 123**

G. Sperr berichtet von vier Bussen der Linie 123, die am U Bahnhof Turmstraße endeten. Sie hat von verschiedenen Personen weitere Beschwerden gehört. Laut Fahrplan endet jeder zweite Bus an der Turmstraße.

### **Umleitungen wegen Trambauarbeiten**

Nach BVG Plus Nr. 4 (S. 43) ist die östliche Turmstraße gesperrt (von Mo. 25.4. an bis auf weiteres):

- M27 Richtung S+U Pankow: Umleitung ab Rathaus Tiergarten über Thusnelda-Allee - Alt-Moabit - Stromstraße
- 101: Linienverkürzung, neue Endstelle: Alt-Moabit/Rathaus Tiergarten
- 123: Umleitung zwischen Rathaus Tiergarten und Turmstraße/Rathenower Straße über Thusnelda-Allee - Alt-Moabit - Rathenower Straße
- 187: Umleitung zwischen Alt-Moabit/Rathenower Str. - U Turmstraße über Alt-Moabit

Die **Straßenbahn** soll ab kommendem Montag wieder die **Wendeschleife** zum Haltepunkt in der Emma-Herwegh-Straße nutzen können.

Der bisher offengehaltene Radweg auf der Invalidenstraße Richtung Westen ist je nach Bauarbeiten manchmal schwierig zu finden.

- 245: Richtung Westen: oft schwierig beim Abbiegen in die Seydlitzstraße, teilweise längere Hupkonzerte. In die Gegenrichtung geht es über die Paulstraße - Lüneburger Straße.

## **TOP 4) Verschiedenes und Termine**

### **Ehrenamtliche Helfer\*innen am Hauptbahnhof**

G. Sperr berichtet über Beschwerden über Einschränkungen für Helfer\*innen am Hauptbahnhof. In der folgenden kurzen Diskussion wird auf Kommunikationsprobleme oder Brandschutzauflagen hingewiesen. Die sehr chaotische Situation zu Beginn musste entzerrt werden.

### **Prorussischer Autokorso (auch durch die Lehrter Straße)**

Bei der Demonstration sollen 400 Autos mit 900 Teilnehmer\*innen teilgenommen haben, die teilweise sehr aggressiv auf Gegendemonstrant\*innen reagierten. In der folgenden kurzen Diskussion wurden u.a. wirtschaftliche Sanktionen erwähnt und die Frage gestellt, wem diese schaden, sowie Sanktionen in der Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Kultureinrichtungen kritisch gesehen.

## **TOP 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung**

3.5. – Bericht vom Gespräch mit Stadträtin Neumann

7.6. – Herr Thiel, DB Netz, zum S-Bahnhalte Perleberger Brücke (muss noch bestätigt werden)